

[Die Streitkräfte der Ukraine haben sich zu dem Anschlag auf einen Flugplatz in der Region Chmelnyzkyj geäußert](#)

30.05.2023

Der Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine, Jurij Ihnat, hat dazu aufgerufen, die Situation rund um den Treffer in der Nähe des Flugplatzes in der Region Chmelnyzkyj nicht zu dramatisieren. Dies sagte er in der Sendung von Radio Svoboda.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine, Jurij Ihnat, hat dazu aufgerufen, die Situation rund um den Treffer in der Nähe des Flugplatzes in der Region Chmelnyzkyj nicht zu dramatisieren. Dies sagte er in der Sendung von Radio Svoboda.

Damit antwortete er auf die Frage, ob der Flugplatz wirklich beschädigt worden sei.

Ihm zufolge sind die Informationen immer „vorausilend“.

„Wenn es um Raketenangriffe geht, verstehen wir, dass wir diese Informationen mehr oder weniger auf diese Weise präsentieren müssen. Der Feind beobachtet alles. Nun, ja, es gab tatsächlich einen Raketenangriff 40 Raketen, Shakeda. Es gab einen Treffer auf dem Flugplatz von Starokonstantinov in der Region Chmelnyzkyj“, erklärte er.

Er wies jedoch darauf hin, dass er sich nicht zu den Einzelheiten des Angriffs äußern werde, um zu verhindern, dass die russischen Entführer weitere Informationen erhalten.

„Ich möchte sagen, dass die Kampfbereitschaft dort wiederhergestellt werden wird. Ich denke, es gibt keinen Grund, die Situation zu dramatisieren“, fügte Ihnat hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.